



## Sitzungsprotokoll

über die am Montag, dem 9. September 2024 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal abgehaltene

25. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel  
Vizebgm. Maria Gruber  
GGR Stefan Riegler-Nurscher  
GGR Josef Motusz  
GGR Mag. (FH) Ing. Gudrun Haas  
GGR DI Erich Radlbauer  
GGR Franz Hörmann  
GR Bettina Punz  
GR Johannes Baumgartner  
GR Ing. Helmut Berger  
GR Anton Emsenhuber  
GR Pamela Köberl ab TOP 5.) anwesend  
GR Erwin Mold  
GR Christoph Mitterbauer  
GR Martina Wally  
GR Hans Peter Buber  
GR Elisabeth Kerschner  
GR Herbert Enigl  
GR Matthias Übelacker-Luger  
GR Hermann Buresch

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GR Daniel Wegenschimmel

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung:

- 01 Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.
- 02 Angelobung neu einberufenes Gemeinderatsmitglied.
- 03 Ergänzung der Gemeinderatsausschüsse/Funktionen.
- 04 Antrag Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Thal“.
- 05 Änderung örtliches Raumordnungsprogramm.
- 06 Grundsatzbeschluss und Planungsaufträge Neubau Kindergarten.
- 07 Mittelaufstockung Güterwegerhaltung 2024/2025.
- 08 Änderung Zinskonditionen Gemeinde-Darlehen.
- 09 Prüfbericht Jahresabschluss 2023 Gemeinde-KG.
- 10 Subventionsansuchen.
- 11 Je 1 Anfrage pro Fraktion an den Bürgermeister.
- 12 Kurzberichte der Ausschuss-Vorsitzenden.

**Nichtöffentliche Sitzung:**

- 13 Personalangelegenheiten – Genehmigung Dienstverträge.
- 14 Genehmigung Kauf-/Dienstbarkeits-/Straßengrundabtretungsverträge sowie Löschungserklärungen.
- 15 Grundverkehrsangelegenheiten.
- 16 Wirtschaftsförderung.

**Erledigung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig per E-Mail / Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer.

Bgm. Resel berichtet über seinen Dringlichkeitsantrag:

**Öffentliche Sitzung:**

03.a) Prüfbericht Jahresabschluss 2023 GMO Glasfaser GmbH.

**Begründung:**

Am 26. August 2024 erfolgte per Umlaufbeschluss der Gesellschafterbeschluss zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2023.

Am 4. September 2024 hat die Stadtgemeinde Mank informiert, dass lt. Steuerberater der Bericht in einem eigenen TOP dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist.

**Beschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 03.a) in die öffentliche Sitzung aufgenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Öffentliche Sitzung:**

**Punkt 01.) Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass gegen das letzte Sitzungsprotokoll vom 25. Juli 2024 ein schriftlicher Einspruch von GGR DI Radlbauer eingelangt ist.

In der E-Mail vom 9. September 2024 wird angeführt, dass sowohl formal die bei der Gemeinderatssitzung übergebenen Anträge von den Gemeinderäten der Opposition, mit der Begründung bzw. den Erläuterungen, als auch die Wortmeldungen nicht protokolliert wurden. Es wird hingewiesen, dass auch jetzt bei allen Gemeinderatsprotokollen die Erläuterungen des jeweiligen Antrages im Protokoll steht und nicht nur der Antrag selbst.

Daher erhebt GGR DI Radlbauer im Namen der Vision Leonhard Einspruch und ersucht um Protokollierung laut Beilage:

**Zu Punkt 2 – Kindergartennachmittagsbetreuung**

*Der Antrag der Opposition wurde nicht nur von mir gestellt, sondern von den Gemeinderäten **Radlbauer, Buber, Hörmann, Mitterbauer, Wally, Kerschner und Buresch** wie es auf dem schriftlich übergebenen Antrag zu lesen ist.*

Weiters wurde folgende Begründung dieses Antrages, welche ebenfalls schriftlich übergeben wurde, nicht in das Gemeinderatsprotokoll aufgenommen:

**Begründung, warum der Antrag gestellt wird:**

*Bei der letzten Gemeinderatssitzung vom Mai 2024 wurden unmittelbar bei der Gemeinderatssitzung neue Kostenansätze für die Nachmittagsbetreuung der Kinder im Kindergarten vorgelegt. Diese waren in keiner Weise mit uns als Opposition besprochen und es wurden auch keine Vergleiche der Tarife mit Nachbargemeinden präsentiert.*

Weiters wurden im darauffolgenden Ausschuss wieder andere Kostenansätze präsentiert, die wiederum von den beschlossenen Kosten abweichen.

Wir haben die Kosten für die Nachmittagsbetreuung bei den umliegenden Nachbargemeinden erhoben und festgestellt, dass diese durchwegs unter den Kostenansätzen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst liegen.

**Wir sind demnach die teuerste Gemeinde!**

### Tarife der Kinderbetreuung in den Nachbargemeinden:

#### Ruprechtshofen:

bis 10 Wochenstunden € 50,00/Monat = € 1,25/h

bis 15 Wochenstunden € 65,00/Monat = € 1,08/h

bis 20 Wochenstunden € 80,00/Monat = € 1,00/h

#### Mank:

bis 20 Stunden pro Monat € 50,00/Monat = € 2,50/h

bis 40 Stunden pro Monat € 70,00/Monat = € 1,75/h

bis 60 Stunden pro Monat € 90,00/Monat = € 1,50/h

#### Zelking:

bis 20 Stunden pro Monat € 30,00/Monat = € 1,50/h

bis 40 Stunden pro Monat € 50,00/Monat = € 1,25/h

bis 60 Stunden pro Monat € 70,00/Monat = € 1,16/h

über 60 Stunden pro Monat € 80,00/Monat = € 1,33/h

#### Kilb:

€ 50,00/Monat = € 0,83/h (für 60h im Monat möglich)

Eine im Frühjahr 2023 von der AK Niederösterreich durchgeführte Erhebung unter den Städten und Gemeinden ergab, dass für die Betreuung am Nachmittag im Durchschnitt rund € 92,00 für 60 Std/Monat (=ca. € 1,53) von den Eltern eingehoben werden.

#### St. Leonhard am Forst laut Gemeinderatsbeschluss v. 06.05.2024:

06.30 bis 07.00 Uhr Kostenbeitrag mtl. Euro 30,00 = EURO 3,00/h

13.00 bis 15.00 Uhr Kostenbeitrag mtl. Euro 80,00 = EURO 2,50/h

13.00 bis 14.00 Uhr Kostenbeitrag mtl. Euro 15,00

15.00 bis 17.00 Uhr Lösung mit betroffenen Eltern wird ausgearbeitet

**Ich verlange die Ergänzung dieser fehlenden Teile des Antrages mit der Begründung, die auch schriftlich übergeben wurde. Ich weise darauf hin, dass auch jetzt bei den Gemeinderatsprotokollen die Erläuterungen im Protokoll stehen.**

Ich ersuche außerdem um Protokollierung folgender tatsächlicher Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt der letzten Gemeinderatssitzung:

#### **GfGR Radlbauer:**

Der schriftlich übergeben Antrag der Gemeinderäte Radlbauer, Buber, Hörmann, Mitterbauer, Wally, Kerschner und Buresch wird erläutert und übergeben.

#### **Gemeinderat Mitterbauer:**

Es darf nicht gespart werden bei Kindern und bei Bildung. Die Eltern gehören entlastet.

### Zu Punkt 3 – Beauftragung der Planung zum Kindergartenneubau

Die drei Anträge zur Beauftragung der Planung zum Kindergartenneubau wurde nicht nur von mir gestellt, sondern von den Gemeinderäten **Radlbauer, Buber, Hörmann, Mitterbauer, Wally, Kerschner, Buresch, Enigl und Übelacker** wie es auf dem schriftlich übergebenen Antrag zu lesen ist.

**Weiters wurde folgende Begründung dieses Antrages, welche ebenfalls schriftlich übergeben wurde, nicht in das Gemeinderatsprotokoll aufgenommen:**

#### **Begründung warum Anträge gestellt werden:**

Da das Thema Kindergarten und Kindertagenerweiterung im zuständigen Ausschuss leider nicht mit der nötigen Ernsthaftigkeit behandelt wird und bei Anfragen der Opposition keine entsprechende Auskunft erteilt wird waren wir gezwungen eine Gemeinderatssitzung einzuberufen um das Thema entsprechend voranzutreiben.

Ziel der heutigen Gemeinderatssitzung ist es die Planungen zum Kindergartenneubau/Ausbau rasch voranzutreiben und eine Transparente Vorgangsweise mit einem entsprechenden straffen Zeitplan zu vereinbaren. Der zu vereinbarende Zeitplan soll auch eine mittelfristige Budgetplanung ermöglichen, welche üblicherweise Anfang November vorgesehen ist.

**Zur Erinnerung:**

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2020 wurde eine entsprechende Bedarfserhebung (u.a. gemeinsam mit Ruprechtshofen) verlangt und langfristige Vorausplanung (bei entsprechendem Bedarf auch gemeinsam mit Ruprechtshofen) für die Zukunft mittels Antrags angestrebt. Damals wurde unser Antrag abgelehnt.

Trotz mehrmaliger Urgenz im Gemeindevorstand über die Jahre und mehrmaliger Vertröstung wurde schlussendlich in der Gemeinderatssitzung im März 2023 eine offizielle Anfrage an den Bürgermeister gerichtet, worauf eine Verhandlung am 4. Mai 2023 betreffend Raumbedarf Kindergarten mit Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung erfolgte (Opposition wurde dazu nicht eingeladen). Dabei wurde schlussendlich festgestellt, dass zusätzlicher Raumbedarf für unseren Kindergarten erforderlich ist.

Im Anschluss daran wurde eine zusätzlich Kindergartengruppe als „Provisorium“ unter den Dachräumlichkeiten des Kindergartens eingerichtet.

Mit Antrag bei der Gemeinderatssitzung vom 18.09.2023 wurde gefordert endlich unsere Planungsbüros in der Gemeinde mit der sofortigen konzeptionellen Planung zum Kindergarten mit Variantenstudie zu beauftragen was wiederum abgelehnt wurde.

Noch im Herbst 2023 wurde in einem eigenen Vizebürgermeisterbrief mitgeteilt, dass alles bestens in Ordnung sei und ausreichend Platz mit der 6. Gruppe geschaffen wurde.

Im Frühjahr 2024 musste jedoch sogar eine zusätzliche 7. Gruppe im Gemeindeamt provisorisch für Herbst 2024 vorbereitet werden.

Es ist Zeit endlich zu handeln.

**Ich verlange die Ergänzung dieser fehlenden Teile des Antrages mit der Begründung, die auch schriftlich übergeben wurde. Ich weise darauf hin, dass auch jetzt bei den Gemeinderatsprotokollen die Erläuterungen im Protokoll stehen.**

Ich ersuche außerdem um Protokollierung folgender tatsächlicher Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt der letzten Gemeinderatssitzung:

**GfGR Radlbauer:**

Der schriftlich übergeben Antrag der Gemeinderäte Radlbauer, Buber, Hörmann, Mitterbauer, Wally, Kerschner, Buresch, Enigl und Übelacker wird erläutert und übergeben.

In der letzten Sitzung des zuständigen Ausschusses wurde gesagt alles ist Chefsache. Mann kann zwar nachfragen aber bekommt keine Antwort.

Der Antrag soll sicherstellen, dass der gesamte Gemeinderat in die Entscheidungsfindung miteinbezogen wird.

Die beantragten Unterlagen sollen eine Grundsatzentscheidung für den Gemeinderat für eine vorausschauende und transparente Budgetplanung ermöglichen.

Eine langfristige Vorausplanung gibt es zur Zeit nicht.

Die Anträge sind nicht nur von mir sondern von der gesamten Opposition. Dies wurde mehrmals in der Sitzung betont.

**GR Mitterbauer:**

Das Bausubstanzgutachten soll ermöglichen eine langfristige Prognose zu ermöglichen. Wir sollten jetzt wissen was uns der bestehende Kontergarten zukünftig kostet, dann haben wir auch eine entsprechende Begründung wenn wir Förderungen beantragen.

Alle Gemeinden im Umkreis haben wesentlich mehr Fläche je Kind zum Spielen.

Der Kindergarten wird nicht schlecht geredet, sondern die Bausubstanz ist nicht die beste. Wir wollen jetzt ganzheitlich denken und mitreden.

**GR Kerschner:**

Wie groß ist die Gartenfläche beim neuen Kindergarten. Früher war die Gartenfläche wesentlich größer je Kind.

Wortmeldungen: Bgm. Resel, GGR DI Radlbauer

Die Abstimmung über den Einspruch erfolgt getrennt nach Aufnahme der Antragsbegründung und Aufnahme der tatsächlich protokollierten Wortmeldungen in das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.

**Beschluss:**

Der vollinhaltlichen Aufnahme der übergebenen Anträge samt Antragsbegründungen ins Gemeinderatsprotokoll wird zugestimmt und das Protokoll der 24. Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2024 geändert.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Zustimmung zur Aufnahme der einzelnen Wortmeldungen lt. Einspruch ins Protokoll der 24. Gemeinderatssitzung:

**Abstimmung:** 9 JA-Stimmen (Fraktion VL, F und SPÖ),  
9 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP).

Der Antrag hat nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Bgm. Resel teilt mit, dass anstelle der einzelnen Wortmeldungen nur die Namen der Gemeinderäte angeführt werden, die Wortmeldungen mitgeteilt haben. Dies entspricht dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates.

Das Protokoll wird lt. Beschluss geändert und bei der kommenden Gemeinderatssitzung zur Unterfertigung vorgelegt.

**Punkt 02.) Angelobung neuerberufenes Gemeinderatsmitglied.**

Bgm. Resel berichtet über den Mandatsverzicht von GR Cornelia Wenninger, welcher am 22. August 2024 eingelangt ist.

Das Ersatzmitglied Erwin Mold wurde von der ÖVP-Fraktion nachnominiert und hat dieser die Einberufung in den Gemeinderat angenommen.

Herr GR Erwin Mold legt vor Bgm. Resel das Gelöbnis ab.

**Punkt 03.) Ergänzung der Gemeinderatsausschüsse/Funktionen.**

Von der ÖVP-Fraktion werden folgende Ergänzungen in die freigewordenen Ausschusstellen und Funktionen vorgeschlagen:

Prüfungsausschuss	GR Erwin Mold
Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales	GR Erwin Mold
Ausschuss für Umweltangelegenheiten	GR Erwin Mold
Mitglied Schulausschuss Mittelschule St. Leonhard a.F.	GR Erwin Mold
Mitglied Schulausschuss Volksschule Ruprechtshofen	GR Erwin Mold
Bildungsgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)	GR Erwin Mold
Gemeindefamilienreferent	GR Erwin Mold

GR Hörmann stellt den Antrag bzw. schlägt für die Funktion des Bildungsgemeinderates sowie Gemeindefamilienreferenten seitens der VL-Fraktion vor:

Bildungsgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)	GGR Franz Hörmann
Gemeindefamilienreferent	GR Christoph Mitterbauer / GR Martina Wally

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Nachbesetzungen der Gemeinderatsausschüsse jeweils mit GR Erwin Mold beschließen.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die Bestellung des Bildungsgemeinderates sowie Gemeindefamilienreferenten mit den jeweils beiden Vorgeschlagenen beschließen:  
Bildungsgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)

GR Erwin Mold

GR Franz Hörmann

Gemeindefamilienreferent

GR Erwin Mold

GR Christoph Mitterbauer

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Punkt 03.a) Prüfbericht Jahresabschluss 2023 GMO Glasfaser GmbH.**

Der Jahresabschluss 2023 der GMO Glasfaser GmbH. wurde vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Am 26. August 2024 erfolgte per Umlaufbeschluss der Gesellschafterbeschluss zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2023.

Dem Anlagenspiegel zum 31.12.2023 ist zu entnehmen, dass das Anlagevermögen einen Buchwert von Euro 33.980,00 (Stand 31.12.2023) aufweist.

12 Gemeinden der Region Mostviertel Ost haben per 24.07.2023 die GMO – Glasfaser GmbH neu gegründet, diese wurde am 12.08.2023 in das Firmenbuch eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit umfasst den flächendeckenden Glasfaser Ausbau im gesamten Gemeindegebiet dieser zwölf Gemeinden.

Im ersten Rumpfgeschäftsjahr 2023 sind die Gründungskosten und erste Beratungs- und Projektentwicklungskosten für die Fördereinreichung angefallen. Insoweit war ein Abgang zu verzeichnen.

Die Gesellschaft beschäftigt derzeit keine Mitarbeiter.

Die Gesellschaft wurde bei der Gründung mit einem Startkapital von insgesamt Euro 120.000,00 (Stammkapital und Kapitalrücklage) ausgestattet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Bilanzverlust in Höhe von Euro 21.762,75 aus.

Dem Prüfbericht der extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH. vom 25. Juni 2024 zu Folge ist es zu keinen Einwendungen im Zuge der Prüfung gekommen. Der Jahresabschluss 2023 entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht/Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

Bgm. Resel teilt mit, dass der flächendeckenden Glasfaserausbau über die GMO Glasfaser GmbH. wie im Ausbaugbiet 1 federführend von den Gemeinderäten Haas und Mitterbauer begleitet wird.

**Punkt 04.) Antrag Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Thal“.**

Im Bereich der Zufahrt zu Familie Grabner, Thal, gab es bereits Vorgespräche zu dieser Straßenberichtigung.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

1.) Das in beiliegender Vermessungsurkunde der DI Jonke – DI Kochberger ZT GmbH, 3390 Melk, Nibelungenlände 7a, vom 5. August 2024, **GZ 6749-22**, in der KG Ritzengrub dargestellte **Trennstück Nr. 4** wird in das öffentliche Gut der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, EZ 340 übernommen und dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

2) Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:  
Grundstück Nr. 1506

3) Die in beiliegender Vermessungsurkunde der DI Jonke – DI Kochberger ZT GmbH, 3390 Melk, Nibelungenlände 7a, vom 5. August 2024, **GZ 6749-22**, in der KG Ritzengrub dargestellten **Trennstücke Nr. 1, 2, 3, 5 und 6** werden aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, EZ 340 an die angeführten Eigentümer entlassen und dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

4) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.  
Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand. Die beteiligten Eigentümer und Buchberechtigten sind mit der beabsichtigten grundbücherlichen Durchführung einverstanden.  
Sämtliche Dienstbarkeiten und Realrecht sind nicht mitzuübertragen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

GGR Riegler-Nurscher berichtet über den bereits gefassten Grundsatzbeschluss. Im Gegenzug erhält per Vertrag die Gemeinde das Grundstück nach der Brücke über den Mankfluss von Herrn Grabner, womit ein annähernd flächengleicher Tausch erreicht wird.

### **Punkt 05.) Änderung örtliches Raumordnungsprogramm.**

Der Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wurde durch 6 Wochen öffentlich aufgelegt.

Es wurden Stellungnahmen abgegeben, die von unserem Raumplaner geprüft wurden:

#### Franz Riesinger, vom 23.07.2024

Der Stellungnehmende äußert Bedenken gegen die Umwidmung und führt hier Notwendigkeiten der Schneeräumung und möglicher Haftungsansprüche im Falle von Schäden und Unfällen an. Dieser Änderungspunkt fand ohnehin nicht die Zustimmung der Behörde, weshalb dieser nicht beschlossen werden wird.

#### GGR Erich Radlbauer, vom 20.08.2024

Die Straßenbreite wurde aktuell nicht mit 8,5m bemessen, weil die nördlichen Grundstücke auch im Falle einer Baulandwidmung Abtretungen durchzuführen haben. Andernfalls liegt die Last der Abtretung nur auf den südlichen Parzellen. Eine gewisse Verlängerung der Straße über das aktuelle Ausmaß ist lt. Entwicklungskonzept grundsätzlich möglich, allerdings würde dann eine Einbindung Richtung Loosdorfer Straße erfolgen und die aktuell notwendige Sackgasse entfallen. Im Falle der erwähnten Erweiterung wären auch weniger Wendemanöver notwendig und die Straßenbreite erscheint unter diesem Aspekt auch wieder ausreichend zu sein. Zu aktuellen Wende- und Parkmöglichkeiten wurde der Straßenraum partiell etwas aufgeweitet im Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (südlich des Gst. 989/3).

Der Betreuungstreifen aufzuweiten erscheint nicht unbedingt erforderlich zu sein. Wie der Stellungnehmende beschreibt, werden agrarische Maschinen immer größer und breiter, allerdings wird dieser Korridor wohl nur von einem Grünpflegefahrzeug und nicht von klassischen Traktoren der Felderwirtschaft befahren werden.

Zu den letzten Ausführungen ist festzuhalten, dass eine Notwendigkeit der Errichtung der ganzen Straße grundsätzlich nicht besteht, da im hinteren (östlichen) Bereich keine Bauparzellen zu erschließen sind. Der Vorteil der längeren Ausweisung ist die

Sicherstellung der Zufahrtsmöglichkeit zu den im Grünland befindlichen Gartengrundstücken der bebauten Grundstücke an der Loosdorfer Straße. Wie erwähnt ist allerdings eine Errichtung dieses äußeren Teiles nicht verpflichtend.

Desweiteren verliert Bgm. Resel die weiteren Ergänzungspunkte vom Raumplanungsbüro Schedlmayer vom 6. September 2024 hinsichtlich Baulandreserven und dem Punkt „Artenschutz“ lt. Stellungnahme des ASV für Naturschutz.

Die Marktgemeinde bekennt sich zur Berücksichtigung dieser Forderung und erklärt, dass das Fällen des erwähnten Obstbaumes im Bereich des Änderungspunktes 1 außerhalb der Brutzeit, also zwischen 1.9. und 15.2. durchgeführt wird.

Weiters wurden die Hangwasserfließwege untersucht und dargestellt.

## Empfehlungen zur Beschlussfassung

**Änderungspunkt 1** Kindergarten von Grünland-Land- und Forstwirtschaft  
 - auf Verkehrsfläche-öffentlich  
 - auf Bauland-Wohngebiet  
 - auf Grünland-Spielplatz  
 - auf Grünland-Grüngürtel-Betreuungsstreifen  
 - auf Grünland-Grüngürtel-Bachbegleitgrün

Wortmeldungen: Bgm. Resel, GGR DI Radlbauer, GGR Riegler-Nurscher

### **Beschluss**

Der Änderungspunkt 1 wird auf Grund der Empfehlung wie in der öffentlichen Auflage beschlossen. Die Marktgemeinde bekennt sich zur Berücksichtigung der Forderung des ASV für Naturschutz und erklärt, dass das Fällen des erwähnten Obstbaumes außerhalb der Brutzeit, also zwischen 1.9. und 15.2. durchgeführt wird.

**Abstimmung:** 13 JA-Stimmen (Fraktionen ÖVP, SPÖ und F),  
 6 Stimmenthaltungen (Fraktion VL).

**Änderungspunkt 2** Gst. 1080/5 (Luger) von Grünland-Land- und Forstwirtschaft  
 - auf Grünland-erhaltenswertes Gebäude

Der Nachweis des Konsenses wurde beigebracht.

### **Beschluss**

Der Änderungspunkt 2 wird auf Grund der Empfehlung wie in der öffentlichen Auflage beschlossen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Änderungspunkt 3** Gst. 450/1 (Reiter) von Grünland-Land- und Forstwirtschaft  
 - auf Grünland-erhaltenswertes Gebäude

Hinweis/Ergänzung zu vermuteten Konsens.

### **Beschluss**

Der Änderungspunkt 3 wird auf Grund der Empfehlung wie in der öffentlichen Auflage beschlossen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Änderungspunkt 4** Gst. 2264/2, 2270 in Fachelberg, von Grünland-Land- und Forstwirtschaft  
 - auf Bauland-erhaltenswerte Ortsstruktur

Dieser Punkt wurde negativ beurteilt. Somit soll keine Beschlussfassung stattfinden.

**Änderungspunkt a** Sandweg

Anpassungen von Verkehrsfläche-öffentlich und der angrenzenden Widmungen an aktuelle DKM

**Beschluss**

Der Änderungspunkt a wird auf Grund der Empfehlung wie in der öffentlichen Auflage beschlossen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

GR Pamela Köberl erscheint im Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.  
 Nach Beschlussfassung der einzelnen Änderungspunkte gelangt nun die notwendige Beschlussfassung der Verordnung über die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes zur Abstimmung.

**Antrag Bgm. Resel**

Nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen und Gutachten wird den Empfehlungen des Raumplaners vom 6. September 2024 vollinhaltlich zugestimmt.

Der Gemeinderat möge daher den Wortlaut nachfolgender Verordnung beschließen:

## V E R O R D N U N G

§ 1 Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i. d. g. F., wird das örtliche Raumordnungsprogramm in der Katastralgemeinde **St. Leonhard am Forst und Ritzengrub** abgeändert.

§ 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3 Diese Verordnung tritt gem. § 59 Abs. 1 der NÖ-Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 14 JA-Stimmen (Fraktionen ÖVP, SPÖ und F),  
6 Stimmenthaltungen (Fraktion VL).**Punkt 06.) Grundsatzbeschluss und Planungsaufträge Neubau Kindergarten.**

Es liegen die Planungsangebote für den Neubau des Kindergartens samt Infrastruktur vor. Ebenso soll ein Grundsatzbeschluss für den Neubau gefasst werden.

Grundsatzbeschluss für den Neubau Kindergarten 2 in Holzbauweise  
– Am Urbach für 2 Gruppen mit Erweiterungsmöglichkeit

Baukosten	1,500.000,00 exkl. Ust.
Planung	205.000,00 exkl. Ust.
Grünraum/Spielplatz	80.000,00 exkl. Ust.
Einrichtung	100.000,00 exkl. Ust.

**Zeitplan:**

Einreichung Baubewilligung	2024
Baustart	Sommer 2025
Fertigstellung	1. September 2026

Es soll dazu eine Studie geben, wie man künftig noch erweitern kann.  
 Die Förderung vom Schul- und Kindergartenfonds beträgt 48% in Form eines Zinsenzuschusses. Die Bundesförderung für Bauvorhaben in Holzbauweise beträgt ca.

200.000 bis 400.000 Euro als Direktzuschuss; der Fördercall endet mit Ende November 2024.

Die Einrichtung von der prov. 6. und 7. Gruppe wird „mitgenommen“. In der Kostenaufstellung ist nur mehr die Ergänzung ausgewiesen. Ebenso können die Spielgeräte wiederverwendet werden.

Wortmeldungen: Bgm. Resel, GGR DI Radlbauer

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

#### **Grundsatzbeschluss für den Neubau Kindergarten 2 in Holzbauweise**

– Am Urbach für 2 Gruppen mit Erweiterungsmöglichkeit

Baukosten	1.500.000,00 exkl. Ust.
Planung	205.000,00 exkl. Ust.
Grünraum/Spielplatz	80.000,00 exkl. Ust.
Einrichtung	100.000,00 exkl. Ust.

#### **Zeitplan:**

Einreichung Baubewilligung	2024
Baustart	Sommer 2025
Fertigstellung	1. September 2026

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Die Vonwald Plan&Bau GmbH. bietet gemeinsam mit der Atmo GmbH. die Ingenieurleistungen (Vorentwurf, Entwurf, Einreichplanung, Ausführungs- und Detailplanung, Leistungsverzeichnisse, Technische/geschäftl./künstl. Oberleitung der Bauführung, örtliche Bauaufsicht sowie Planungskoordination, Statik und Fachplanung Haus- und Elektrotechnik inkl. öBA) zum Gesamtpreis, abzüglich 15% Nachlass, in Höhe von Euro 205.359,63 exkl. Ust. an.

Ausgangsbasis sind Nettoherstellungskosten der Baukosten in Höhe von Euro 1.500.000,00. Für die Planungsleistungen fungiert Herr Ing. Vonwald als zentraler Ansprechpartner.

Die Planungsleistungen werden als Einzelaufträge an die Firmen Vonwald, ATMO und Lindner vergeben.

Voranschlagsstelle: 5/2400-0100, freier Voranschlag: Euro 100.000,00  
 Teilbetrag Voranschlag 2025

Wortmeldungen: Bgm. Resel, GGR DI Radlbauer

### **Antrag der Gemeinderäte Radlbauer, Buber, Hörmann, Mitterbauer, Wally, Kerschner**

Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst:

1. Beauftragung eines Bausubstanzgutachtens für den bestehenden Kindergarten St. Leonhard am Forst, indem Instandhaltungsmaßnahmen und Betriebskosten des Objektes im Hinblick auf den Lebenszyklus aufgezeigt werden. Befassung der örtlichen Planer mit dem Bausubstanzgutachten. Vorlage des Bausubstanzgutachtens für Gemeinderat bis Mitte Oktober 2024.
2. Anberaumung einer außerordentlichen Gemeinderats-Arbeitssitzung zu Thema Kindergarten gegen Ende Oktober 2024 mit umfassender Berichterstattung durch den/die beauftragten Planer zum Bausubstanzgutachten sowie zu den Ausbauvarianten zum Kindergartenneubau/ausbau. Dazu ist auch die Kindergartenleitung einzuladen.

Wortmeldungen: Bgm. Resel, GGR DI Radlbauer

### **Abstimmung zu Punkt 1:**

7 JA-Stimmen (Fraktion VL und SPÖ),  
 13 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP und F).

Der Antrag hat nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht und gilt daher als abgelehnt.

**Abstimmung zu Punkt 2:** 8 JA-Stimmen (Fraktion VL, GR Punz, GR Köberl),  
12 Gegenstimmen.

Der Antrag hat nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht und gilt daher als abgelehnt.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Planungsleistungen beschließen:

Fa. Vonwald Plan&Baumanagement	Euro 76.008,00 exkl. Ust.
Fa. ATMO GmbH	Euro 97.851,00 exkl. Ust.
Fa. Lindner (HKLS)	Euro 31.500,00 exkl. Ust.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Für die Ingenieurleistungen der notwendigen Infrastruktur (WVA/ABA/Straßenbau/LWL) liegen folgende Angebote bei Schätzkosten von rund 290.000 Euro exkl. Ust. vor:

IKW ZT-GmbH., 3300 Amstetten	Euro 32.755,73 exkl. Ust., abz. 8% Sonder-NL
	Euro 30.135,37 exkl. Ust.

Hydro-Ingenieure, 3500 Krems	Euro 31.100,00 exkl. Ust., 14 Tage 2% Skonto
------------------------------	--

Die Fa. Schuster hat kein Angebot abgegeben.

Die Infrastruktur wird im Budget 2025 veranschlagt.

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Ingenieurleistungen der notwendigen Infrastruktur (WVA/ABA/Straßenbau/LWL) an die Fa. IKW ZT-GmbH., 3300 Amstetten, unter Berücksichtigung aller Nachlässe zum Angebotspreis in Höhe von Euro 30.135,37 exkl. MWSt. vergeben.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Der Auftrag für den Lage-/Höhenplan für den Neubau Kindergarten wurde bereits an die Vermessung Schubert, 3100 St. Pölten, in Höhe von Euro 5.045,00 exkl. Ust. in der letzten Vorstandssitzung beschlossen.

**Punkt 07.) Mittelaufstockung Güterwegerhaltung 2024/2025.**

Bgm. Resel berichtet, dass von der Agrarbehörde die Mittelaufstockung für die Güterwegerhaltung 2024/2025 mit Gesamtkosten von Euro 57.000,00 für die Weganlagen Pranklweg Grabner und Hackl genehmigt hat:

Agrarbehörde/Abt. Güterwege	Euro 17.100,00
Bedarfszuweisung Abt. Gemeinden	Euro 17.100,00
Gemeinde-/Interessenten	Euro 22.800,00

Folgende Angebote liegen vor:

Fa. Bitunova	Euro 26.271,00 inkl. Ust.
Fa. Schneck	Euro 30.462,00 inkl. Ust.
Fa. Traunfellner	Euro 34.178,86 inkl. Ust.
<u>Gesamt</u>	<u>Euro 90.911,86 inkl. Ust.</u>

Voranschlagsstelle: 5/7100-0100, freier Voranschlag: Euro 62.531,86  
Teilbetrag Voranschlag 2025

Wortmeldungen: Bgm. Resel, GGR DI Radlbauer, GGR Riegler-Nurscher, GR Buber

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge für die Güterweginstandsetzungen im Rahmen der Mittelaufstockung der Güterwegehaltung 2024/2025 auf Grund der vorliegenden Angebote folgende Aufträge beschließen:

Fa. Bitunova	Euro 26.271,00 inkl. Ust.
Fa. Schneck	Euro 30.462,00 inkl. Ust.
Fa. Traunfellner	Euro 34.178,86 inkl. Ust.
Gesamt	Euro 90.911,86 inkl. Ust.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** 19 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Buber).

**Punkt 08.) Änderung Zinskonditionen Gemeinde-Darlehen.**

Mit Volksbank, Raika, Hypo NOE und BAWAG-PSK wurden Zinsverhandlungen geführt. Es konnten Reduktionen zu den Aufschlägen auf den 6-Monats-Euribor erreicht werden. Die Zusatzvereinbarungen der Banken liegen vor. Dies betrifft rund 1,7 Mio. Darlehens-Außenstände mit variabler Verzinsung.

Volksbank NÖ AG – 946.000 Euro

Aufschlag 0,80% auf den 6 Monats Euribor für folgende Darlehen

2112	WVA BA 2009 (0,94%)
2114	WVA BA 2010/11 (0,95%)
2118	Amtshaus-Sanierung (0,98%)
2119	ABA BA12+14 (0,98%)

Hypo NOE – 294.000 Euro

Aufschlag 0,69% auf den 6 Monats Euribor für folgende Darlehen

5209	ABA BA 2007 (0,90%)
8907	ABA BA 2004 (0,90%)

BAWAG-PSK – 452.000 Euro

Aufschlag 0,90% auf den 6 Monats Euribor für folgendes Darlehen

9815	WVA BA 09/10/11 (1,20%)
------	-------------------------

**Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Genehmigung der vorliegenden Nachträge/Änderungen zu den bestehenden Kreditverträgen bei der Volksbank NÖ AG, Hypo NOE und BAWAG-PSK.

**Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Punkt 09.) Prüfbericht Jahresabschluss 2023 Gemeinde-KG.**

Der Jahresabschluss 2023 der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG wurde vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Am 3. Mai 2024 haben die Gesellschafter den geprüften Jahresabschluss 2023 genehmigt.

Dem Anlagenspiegel zum 31.12.2023 ist zu entnehmen, dass die baulichen Investitionen samt Außenanlagen beim FF-Haus Diesendorf einen Buchwert von Euro 568.979,37 (Stand 31.12.2023) aufweisen. Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Investitionen. Die Vermietung erfolgte vertragsgemäß.

Die Auflösung der Kapitalrücklage erfolgte in Höhe des Jahresfehlbetrages 2023 (Euro 9.934,73). Es ist somit in der Bilanz ein Gewinn/Verlust in Höhe von Euro 0,00 ausgewiesen. Dem Prüfbericht der Ecovis Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH. vom 22. März 2024 zu Folge ist es zu keinen Einwendungen im Zuge der Prüfung gekommen. Der Jahresabschluss 2023 entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht/Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

## **Punkt 10.) Subventionsansuchen.**

Das Subventionsansuchen der Sportunion Leonhofen in Höhe von Euro 3.500,00 als Jahressubvention für das Jahr 2024 für alle Sektionen liegt vor.

Voranschlagsstelle: 1/2690-7593, freier Voranschlag: Euro 2.977,60

### **Antrag Bgm. Resel**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Genehmigung der Jahressubvention für das Jahr 2024 an die Sportunion Leonhofen in Höhe von Euro 3.500,00 an alle Sektionen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

## **Punkt 11.) Je 1 Anfrage pro Fraktion an den Bürgermeister.**

Pro Fraktion kann 1 Anfrage an den Bürgermeister gestellt werden (Grundsatzbeschluss 2019).

GR Buber fragt an, wer die Umfrage von Bgm. Resel bezahlt hat.

Bgm. Resel teilt mit, dass er das selber bezahlt hat.

GR Enigl stellt die Anfrage, wem das abgedeckte Motorrad gehöre, welches wochenlang am Fairen Platzl (Wittmann-Parkplatz) abgestellt ist.

Bgm. Resel teilt mit, dass die Gemeinde bei der Behörde angefragt, von dort aber aus Datenschutzgründen keine Auskunft erteilt wird. Ein Gespräch werde er mit dem Besitzer / der Besitzerin führen, wenn das Fahrzeugeigentum abgeklärt ist.

## **Punkt 12.) Kurzberichte der Ausschuss-Vorsitzenden.**

Die Ausschuss-Vorsitzenden können über ihre Arbeit im Ausschuss berichten (Redezeit max. 3 min.) oder dazu ein Handout zur Verteilung vorbereiten.

### **Vizebgm. Maria Gruber, Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales**

Kindergarten – Dank an Bauhof und die örtlichen Betriebe für die Mithilfe zum Start des Kindergartenbetriebes samt Fertigstellung prov. 7. Gruppe

Kindergarteninspektion – keine Beanstandungen, alles soweit in bester Ordnung

Sommerferienspiel – 23 Veranstaltungen wurden durchgeführt – Dank an ALLE für die Mithilfe

Theresiakirtag – vielfältiges Programm, Details in Ausarbeitung

Adventdorf – viele Vereine beteiligen sich wieder aktiv beim Adventdorf

### **GGR DI Erich Radlbauer, Ausschuss für Abwasserangelegenheiten**

Hochwasserschutz Dangelsbach – Umplanungen waren erforderlich, Bericht über den Baufortschritt, div. Besprechungen und Problemlösungen mit Anrainern

Betriebsgebiet – Arbeiten sind größtenteils fertig, vor den Schüttungen ist die

LWL-Verlegung noch zu erledigen / Anpassung Einfahrten etc. abhängig von den

Betrieben, die sich dort ansiedeln werden

Kanalsanierung Nähe Pumpwerk Fachelberg – die Schadstelle vom Wasserleitungsbau wird

von der Fa. Fürholzer saniert  
Kanalsanierung Priorität 1 – die Angebote liegen wesentlich über der Kostenschätzung, unter diesen Voraussetzungen wird keine Vergabe empfohlen – daher  
Neuausschreibung im Winter  
Probegrabungen Wassersuche Ritzenberg – das Ergebnis war nicht zufriedenstellend, die Probelöcher wurden wieder verschlossen, eine weiterführende Probebohrung wird nicht empfohlen

GGR Franz Hörmann, Ausschuss für Umweltangelegenheiten

Umweltausschuss – Thema Energiegemeinschaften wurde besprochen und es werden die nächsten Schritte dazu festgelegt; Terminfestlegung für die nächste Sitzung erforderlich  
Unterlagen zu Klimakompass wurden von der Amtsleitung zur Verfügung gestellt

GGR Stefan Riegler-Nurscher, Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur

Unwetterschäden – die Maßnahmen der letzten 3 Jahre haben den Einwirkungen Stand gehalten und wurden somit größere Schäden vermieden;  
Schäden im Bereich Haunlieb-Weg, Sängensteinweg, Kaltenbrunnerhöhe/Hochbehälter, Irschik-Weg, Parzer Reith bei Weichselbach wurden dem Katastrophenfonds gemeldet;  
In Hörgerstall soll das Problem der Vermurung nochmals mit den Anrainern bzw. dem Grundbesitzer Hagler besprochen werden  
Talbodenweg 2 – die Asphaltierung erfolgt noch im September  
Mulcharbeiten durch die Fa. Scheichelbauer erfolgten sehr zufriedenstellend, weil effektiver;  
Anfrage auch bei Herrn Emsenhuber Markus wegen Hochentaster  
Flurbereinigung in der KG Ritzengrub, Bereich Fachelberg/Mitterweg;  
25 Betriebe sind daran beteiligt, damit die Bewirtschaftung verbessert werden kann

GGR Mag. (FH) Gudrun Haas, Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur

GMO Glasfaser GmbH. wurde gegründet – relativ großes Projekt – zur Versorgung aller Haushalte außerhalb des Ausbaugebiets 1 der NöGiG  
60% Zustimmung der Haushalte für den Ausbau ist erforderlich – die Anschlusskosten betragen Euro 400,00  
Im Frühjahr werden wieder Botschafter benötigt, die die Sammelphase begleiten  
Baustart in den ersten Gebieten im Herbst 2025 – Fertigstellung 2029 geplant;  
Eine Feinabstimmung der Grobplanung der Trassführung wird noch durchgeführt

GGR Josef Motusz, Gemeinsamer Ausschuss für Sportangelegenheiten

Eislaufplatz – Personalaufnahme für 40 / 20 Wochenstunden erforderlich;  
Firmenanfragen wegen Werbeflächen  
Eishockey-Training jeden Dienstag 2. Laufzeit (Teilung des Platzes)  
Spielplatz Park – die Prüfung ist noch ausständig; Bericht über die Bauausführung

Bgm. Resel bedankt sich für die Berichterstattungen und für das Interesse der Zuhörer an der heutigen Sitzung und wünscht den Zuhörern einen schönen Abend.

**Nichtöffentliche Sitzung**

Die Punkte 13.) bis 16.) sind im Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung enthalten.

---



Nachdem nichts mehr weiter vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.30 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

**Klubsprecher**

Für die ÖVP: \_\_\_\_\_

Für die VL: \_\_\_\_\_

Für die FPÖ: \_\_\_\_\_

Für die SPÖ: \_\_\_\_\_